

Promotion bei Martin Honecker. Anschließend war er gleichzeitig im badischen höheren Schuldienst (bis 1945) und wissenschaftlich tätig; seine Forschungen galten der Sinneserkenntnis nach Duns Scotus (eine Habilitation in Freiburg scheiterte am Widerspruch Martin Heideggers) und der Methodik des Lesenlehrens. F. publizierte zu religiösen Grundfragen der Erziehung und zum Elternrecht. F. regte deutsch-französische Lehrertreffen und eine Überprüfung der jeweiligen Geschichtsbücher an. 1956 wurde F. Präsident des Bundes katholischer Erzieher, von 1957–67 war er in dieser Funktion Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und mehrfach bei ZdK-Tagungen Leiter des Arbeitskreises „Schule und Erziehung“. Im August 1963 wurde er zum Präsidenten der „Union Mondiale des Enseignants Catholiques“ (UMEC) gewählt und im Folgejahr von Papst Paul VI. als Laienauditor beim Vaticanum II berufen (4.11.1964). „Schulbischof“ Johannes Pohlshneider von Aachen würdigte in einem Nachruf insbesondere F.s Verdienste um die Konzilserklärung *Gravissimum educationis*.

Werke: Die Sinneserkenntnis nach Thomas von Aquin. Freiburg 1922 (Dissertation); (mit F. Hirtler – A. Ries:) Wir lernen lesen. Eine Fibel für Stadt und Land. Freiburg 1946 (mehrere Aufl.); Das Elternrecht im Bonner Grundgesetz. Freiburg 1953; Die badische CDU am Scheideweg. Freiburg 1953; (Als Hg. mit dem Bund Katholischer Erzieher:) Freiheit in Erziehung. Freiburg 1956; Vom Wissen zum Gewissen. Schulpolitisches ABC in Frage und Antwort. Waldkirch (Breisgau) 1959; Ist die Synthese tot? Eine notwendige Besinnung über das Lesenlernen. Bochum 1963.

Literatur: **M. Müller:** Auseinandersetzung als Versöhnung. Ein Gespräch über ein Leben mit der Philosophie, hg. v. W. Vossenkuhl. Berlin 1994 (Register); **E. Gießler-Wirsig:** Vorbemerkung zum Repertorium des Bestandes T1 (Zugang 1985/0109), Staatsarchiv Freiburg; Nachlass Dr. P. F. (<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/einfueh.php?bestand=10393>; abgerufen: 13.8.2012).

REGINA HEYDER

Fleig, Paul, deutscher katholischer Pädagoge und Schulpolitiker, * 6.7.1899 Straßburg, † 1.4.1967 Freiburg. F. studierte in Freiburg im Breisgau Altphilologie, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, 1922